

**Protokoll Nr. 38/53
der Sitzung des Politbüros des Zentralkomitees
am 20. Juni 1953**

- Tagesordnung:
1. Bericht der Mitglieder und Kandidaten des Politbüros über die Lage in den Bezirken
 2. Anforderung der Planziffern für Investitionen für die Industrie, für die industrielle Fertigung und Steigerung der Produktion von Massenbedarfsgütern sowie des Imports von Rohstoffen und Lebensmitteln
Berichterstatter: Rau, Leuschner, Rumpf, Streit
 3. Entwurf der 1. Durchführungsbestimmung zur Verordnung vom 11.6.1953 über die Aufhebung der Verordnung zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion und der Versorgung der Bevölkerung sowie der Direktive zu Fragen der wirtschaftlichen und organisatorischen Festigung der landwirtschaftlichen Produktionsgenossenschaften
Berichterstatter: Scholz
 4. Verordnung über die Aufhebung der Herausnahme der freiwillig Versicherten aus der Sozialversicherung vom 19.3.1953
Berichterstatter: Rumpf
- Anwesende Mitglieder: Grotewohl, Ulbricht, Oelssner, Rau, Ebert, Matern, Zaisser ab Punkt 2.
- Anwesende Kandidaten: Ackermann, Schmidt, Honecker, Jendretzky ab Punkt 2., Herrstadt, Mückenberger
- Es fehlte: Pieck - Kur
- Sitzungsleitung: Grotewohl
Protokollführung: Ackermann

Behandelt:Beschlossen:

- | | |
|--|--|
| 1. Bericht der Mitglieder und Kandidaten des Politbüros über die Lage in den Bezirken: | 1) Der Bericht der Genossen
Schmidt - Bezirk Dresden
Oelssner - Bezirk Halle |
|--|--|

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

Matern - Bezirk Magdeburg
 Rau - Bezirk Leipzig
 Honecker - Bezirk Potsdam
 Mückenberger - Bezirk Erfurt

wird zur Kenntnis genommen.

2) Angesichts des Anhaltens der Versuche faschistischer Provokateure, die Ordnung zu stören und der abwartenden Haltung gewisser Teile der Bevölkerung hält es das Politbüro nicht für zweckmäßig, bereits jetzt den Ausnahmezustand aufzuheben, wobei betont wird, daß das Entscheidungsrecht bei den verantwortlichen sowjetischen Instanzen liegt und höhere internationale Interessen die möglichst rasche Aufhebung des Ausnahmezustandes erforderlich machen können.

Das Politbüro ist ferner der Auffassung, daß mit der Aufhebung des Ausnahmezustandes im demokratischen Sektor von Berlin die Maßnahmen zur Absperrung gegen das Eindringen faschistischer Banditen aus Westberlin nicht sofort aufgehoben werden sollen.

2. Änderung der Planziffern für Investitionen für die Industrie, für die industrielle Fertigung und Steigerung der Produktion von Massenbedarfsgütern sowie des Imports von Rohstoffen und Lebensmitteln:

Berichterstatter:

Rau
 Leuschner
 Rumpf
 Streit

Die Vorschläge werden ausführlich diskutiert und zur nochmaligen Überprüfung an die eingesetzten Kommissionen zurückverwiesen.

Genosse Leuschner wird beauftragt, die neuen Planziffern für die Industrie, die Versorgung und den Außenhandel entsprechend den Ergebnissen der Diskussion neu zu formulieren.

Termin: Montag, den 22. Juni 1953, abends.

3. Entwurf der 1. Durchführungsbestimmung zur Verordnung vom 11. Juni 1953 über die Aufhebung der Verordnung zur Sicherung der landwirtschaftlichen Produktion und der Versorgung der Bevölkerung sowie der Direktive zu Fragen der wirtschaftlichen und organisatorischen

Die Vorlage wird abgelehnt.

Es soll keine Durchführungsbestimmung und keine Direktive erlassen werden, sondern Aufklärungsartikel in der Zeitung „Freier Bauer“ erscheinen, die dem Politbüro vorzulegen sind.

Verantwortlich: Kollege Scholz

Termin: 22. Juni 1953, abends.

<i>Bundeszentrale für politische Bildung</i>	<i>DeutschlandRadio</i>	<i>Zentrum für Zeithistorische Forschung Potsdam e.V.</i>
--	-------------------------	---

Festigung der LPG:

Berichterstatter: Scholz

4. Verordnung über die Aufhebung der
Herausnahme der freiwillig Versicherten
aus der Sozialversicherung vom
19.3.1953:

Dem Entwurf der Verordnung wird zugestimmt.
(Anlage Nr. 1)

Berichterstatter: Rumpf

O. Grotewohl

[Quelle: SAPMO-BArch, DY 30/J IV 2/2/292, Bl. 1-2.]

*Bundeszentrale für politische
Bildung*

DeutschlandRadio

*Zentrum für Zeithistorische
Forschung Potsdam e.V.*